



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Prettenthaler



Volkskultur selbst gemacht

Ob Jodeln, Tanzen, Päschen oder Sticken – neue Kurzvideos zeigen, wie's geht, und laden zum Mitmachen ein.

Wie dichtet man eigentlich Gstanzln? In welchem Rhythmus wird im Ausseerland gepäscht? Und welches Geheimnis steckt hinter der Kunst des Jodelns? All diese Fragen werden in den neuen Mitmach-Videos der Volkskultur Steiermark GmbH und des Steirischen Volksliedwerkes beantwortet. Aber nicht nur das. Es wird zum Mitmachen und selber Ausprobieren angeregt. Auch speziell für Kinder wurden digitale Angebote zum klangvollen Erleben einer Geschichte in Mundart erstellt. Die „G'schicht vom Rösserl“ etwa lässt allerlei Küchenutensilien zum Klingen bringen und beim Lied „Drunt in der greanen Au“ werden nicht nur die Stimmbänder, sondern auch das Gedächtnis ordentlich gefordert. „Wir alle hoffen, dass es nun wieder vermehrt möglich sein wird, all diese Aktivitäten in Gemeinschaft erleben zu können, aber für alle Fälle und auch für Momente der Langleweiligkeit in den Sommerferien bieten wir mit diesem Online-Format eine inspirierende Alternative“, berichtet Projektleiterin



Spaßig geht es bei den Videos zu

VKST/HEIZMANN, VLW/UNTERRAINER

Eva Heizmann von der Volkskultur Steiermark. Insgesamt wurden nun acht neue Kurzvideos produziert. Eines davon widmet sich auch einem handwerklichen Thema, nämlich der Technik des Kreuzstiches, die

zwar Fingerspitzengefühl und ebenso eine gewisse Freude am Auszählen der Fäden erfordert, aber als Lohn wunderbare Tischendecken und Polster entstehen lässt. Infos unter: www.steirische-volkskultur.at

VOLKSKULTUR

Traditionen erleben: Jodeln und singen



Die volkskulturellen Speeddatings – ein Veranstaltungsformat, das für das Grazer Kulturjahr entwickelt wurde – steuern nun mit zwei musikalischen Veranstaltungen des Volksliedwerkes ins Finale. Am 1. Juli (18 Uhr) geht's auf in die Rettenbachklamm zum Jodelschnupperkurs und am 6. Juli (19 Uhr) wird im Grazer Schloss- und Schlüsselmuseum in der Wiener Straße zum Rundgang geladen. Bei beiden Veranstaltungen ist das Speeddating im Sinne eines kurzweiligen Kennenlernens von Volkskultur zu verstehen: kurze Wissensinputs gepaart mit der Möglichkeit zum Mitmachen: ein klangvolles „Date“ in stimmiger Atmosphäre. Keine Teilnahmegebühr. Anmeldung unter 0316/90 86 35.

Viel Arbeit und wenig Lohn

Viele Städter verspüren Sehnsucht, einmal aufs Land zu ziehen und ihre eigene Wiese zu bewirtschaften. So auch ein Grazer Geschäftsmann, der ein kleines Anwesen am hügeligen Stadtrand erworben hat.

Er beauftragte einen befreundeten Bauern, die doch sehr beschwerliche Arbeit des Mähens zu verrichten. Dieser ist mit Traktor und Motormäher ausgerückt, hat die steile Fläche mit viel Schweiß und körperlicher

Anstrengung bearbeitet. Beim Verlassen des Grundstückes kontaktierte er den Besitzer, ob er das Tor wieder schließen solle. Der Besitzer, ganz verwundert über ein nicht vorhandenes Tor, ging der Sache auf den

Grund. Irrtümlicherweise hatte der Bauer das Nachbargrundstück gemäht. Der Nachbar war über die getane Arbeit sehr erfreut, ließ dem Bauern dafür allerdings nur ein bescheidenes Trinkgeld zukommen.